

Hygienekonzept Fechtraining des Kölner Fechtklubs – Stand: 10.06.2020

Regelungen vor und in der Halle:

- Eingang über den Haupteingang
- Ausgang durch den Notausgang
- Der übliche Mindestabstand (mind. 1,5m) muss auch vor der Halle von allen eingehalten werden; d.h. keine Gruppenbildung vor dem Eingang bzw. hinter dem Ausgang.
- Mund-Nasenschutz muss beim Betreten und Verlassen der Halle getragen werden.
- Die Fechter*innen müssen in Sportklamotten erscheinen und auch die Halle wieder verlassen. Lediglich der Wechsel der Schuhe wird in der Halle möglich sein.
- Weder die Umkleiden noch die Duschen werden geöffnet. Die Toilette auf dem Flur wird geöffnet.
- Jede*r Fechter*in bringt sein eigenes Getränk und Handtuch in einer Sporttasche mit. Diese wird zu Beginn des Trainings am Hallenrand abgestellt. Dabei ist zu beachten, dass jede*r Fechter*in einen separaten Platz für seine Sporttasche mit mind. 1,5m Abstand zur nächsten Sporttasche hat. Dieser Platz bleibt für die gesamte Trainingseinheit dem Fechter/der Fechterin als „Pausenfläche“ zugewiesen.
- Kinder unter 14 Jahren dürfen von einem Erwachsenen zur Halle begleitet und wieder abgeholt werden. Die Begleitperson darf während des Trainings nicht in der Halle bleiben. Auch die Erwachsenen müssen vor bzw. hinter der Halle die Abstandregelungen (mind. 1,5m) einhalten.
- Begleitpersonen, die Kinder unter 14 Jahren zum Training bringen, müssen beim Betreten und Verlassen der Halle ebenfalls einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Gruppengröße: maximal 15 Fechter*innen + 2 Trainer = 17 Personen pro Trainingseinheit in der Halle

Mögliche Trainingsinhalte:

- Beinarbeit
- Konditionstraining, z. B.
 - Piep-Test
 - Kraftübungen mit selbst mitgebrachten Wasserflaschen
- Stoßübungen
- Lektionen im Stand zur Korrektur der Haltung oder Treffsicherheit bestimmter Blößen
- Fechter*innen, die keine eigene Waffe besitzen, können eine „dauerhafte“ Ausleihe vom Verein erhalten. Die Fechter*innen dürfen diese Waffe nicht an andere Personen weitergeben, solange die Waffe nicht desinfiziert wurde.

Nicht Mögliche Trainingsinhalte:

- Freies Fechten
- Partnerübungen
- Wettkampflektionen
- Zirkeltraining mit Geräten
- Es werden keine Vereinsmaterialien verliehen (Maske, Jacke, Handschuh, etc.)
- Nutzung von Sportgeräten aus der Halle

Voraussetzung für die Teilnahme am Training:

- Die Fechter*innen und Trainer sind gesund. D.h. sie können alle Fragen unter Nr. 3 auf dem Fragebogen des DFB („Fragebogen SARS-CoV-2 Risiken“) mit Nein beantworten.
- Verbindliche Anmeldung zum Training. Für die Anmeldung wird eine Doodle-Umfrage erstellt. Diese ist auf max. 15 Teilnehmende begrenzt.
- Die Doodle-Umfrage dient gleichzeitig als Teilnehmendenliste für die einzelnen Trainingseinheiten. Der Trainer ist dafür verantwortlich die Liste mit den tatsächlich anwesenden Fechter*innen abzugleichen und ggf. zu korrigieren.
- Die Teilnehmendenliste wird 4 Wochen aufbewahrt um zu gewährleisten, dass im Fall einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 sämtliche Personen der Gesundheitsbehörde mit Kontaktdaten benannt werden können (CoronaSchutzVO § 2a, Absatz 2).

Umgang mit Risikogruppen:

- Sollten Fechter*innen selbst oder Angehörige, die im selben Haushalt leben zur Risikogruppe gehören, können diese unsere Trainer ansprechen. Sofern möglich wird ein separates Training angeboten.

Anfängerkurse:

- Es werden vorerst keine Anfängerkurse bzw. 10er-Karten verkauft.
- Besitzer einer 10er-Karte können vorerst am Training teilnehmen ohne, dass dafür eine Trainingseinheit auf ihrer Karte abgestrichen wird.